

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	21
I. Problemstellung	21
II. Arbeitsansatz	23
B. Völkerrechtlicher Rahmen des Vorgehens gegen Piraten	25
I. Definitionen und Grundlagen	27
1. Seeräuberei/Piraterie	27
a) „Auf Hoher See“	28
b) Verhältnis zu Art. 103 SRÜ	34
c) „Zu privaten Zwecken“	35
d) „Gegen ein anderes Schiff“	41
e) Zusammenfassung	43
2. Armed Robbery at Sea/against Ships	45
3. Von Piraterie betroffene Zonen	46
a) Allgemeine Einteilung	46
b) Der Fall Somalia	48
aa) Die Situation in Somalia	48
bb) Somalia als Staat	49
cc) Die Breite der von Somalia beanspruchten Meereszonen	51
c) Andere Staaten der Region	53
II. Hohe See	53
1. Maßnahmen nach dem SRÜ	54
a) Art. 110 SRÜ	54
aa) Berechtigte	54
bb) Zielobjekt der Maßnahmen	55
cc) Mögliche Maßnahmen	55
dd) Gewaltanwendung	57
ee) Erforderlicher Verdachtsgrad	58
b) Art. 105 SRÜ	60
aa) Zielobjekte der Maßnahmen	60
(1) Seeräuberschiff	60
(2) Größe des Schiffes	62
(3) Personen und Gegenstände an Bord	62
bb) Mögliche Maßnahmen	63

cc) Gerichtliche Verfolgung	70
dd) Gewaltanwendung	74
ee) Art. 107 SRÜ	78
ff) Erforderlicher Verdachtsgrad	81
c) Völkerrechtliche Verpflichtung zu aktivem Vorgehen gegen Piraterie?	87
2. Maßnahmen nach sonstigem Völkerrecht	90
a) Notwehr	90
aa) Verhältnismäßigkeit	91
bb) Köderschiffe als Sonderfall	94
b) Nothilfe	95
c) SUA-Konvention	97
III. Ausschließliche Wirtschaftszone	99
IV. Anschlusszone	103
V. Küstenmeer	104
1. Mögliche Maßnahmen des Küstenstaates	104
2. Mögliche Maßnahmen durch Deutschland	105
a) Patrouillenfahrten	105
b) Selbstverteidigung nach Art. 51 UN-Charta	106
c) Intervention zur Rettung eigener Staatsangehöriger	109
d) Nothilfe nach Art. 98 SRÜ	110
e) Umgekehrte Nachteile	112
f) „Shiprider-Agreements“	115
g) Zwischenfazit	120
VI. An Land	121
VII. Gebietsunabhängig	121
1. Piraterie als Anwendungsbereich des humanitären Völkerrechts? ...	121
a) Pirateriebekämpfung als bewaffneter Konflikt	122
b) Die Situation in Somalia als bewaffneter Konflikt	126
2. Gerichtliche Verfolgung und Überstellung von Piraten	128
a) Zuständigkeit zur gerichtlichen Verfolgung	128
b) Pflicht zur eigenen Anklage?	130
c) Überstellung	131
VIII. Der Einfluss der Resolutionen des UN-Sicherheitsrates	132
1. Resolution 1816 (2008)	132
2. Resolution 1846 (2008)	138
3. Resolution 1851 (2008)	138
4. Die weiteren Resolutionen	145
5. Zusammenfassung	146

C.	Das Recht zum Einsatz der Deutschen Marine gegen Piraten	147
I.	Art. 87a Abs. 1 GG	147
II.	Art. 87a Abs. 2 GG	148
1.	Anwendbarkeit auf Auslandseinsätze	148
a)	Ansicht des Bundesverfassungsgerichts	149
b)	Ansichten in der Literatur	151
aa)	Wortlaut	152
bb)	Systematik	153
cc)	Sinn und Zweck	154
dd)	Entstehungsgeschichte	154
2.	Streitkräfte	156
3.	Einsatz	159
a)	Ansicht des Bundesverfassungsgerichts	159
b)	Ansichten in der Literatur	160
c)	Einzelne Maßnahmen als Einsatz	163
d)	Kein Sonderstatus für „polizeiliche“ Maßnahmen	164
e)	Zwischenfazit	168
4.	Verteidigung	168
a)	Ansicht des Bundesverfassungsgerichts	169
b)	Ansichten in der Literatur	171
aa)	Art des Angreifers und Qualität des Angriffs	172
bb)	Objekt der Verteidigung	174
5.	Ausdrücklich zugelassene Einsätze	178
III.	Weitere Einsatzermächtigungen neben Art. 87a Abs. 2 GG	179
1.	Art. 32 Abs. 1 GG	179
2.	Art. 24 Abs. 2 GG	180
a)	UN	181
b)	NATO und WEU	183
c)	EU	183
3.	Art. 23 Abs. 1 GG	186
4.	Art. 25 GG	187
5.	Schutzpflichtdimension des Art. 2 Abs. 2 Satz 1 GG	190
6.	Art. 27 GG	191
7.	Art. 35 Abs. 1 GG	192
IV.	Parlamentsvorbehalt	195
V.	Zwischenfazit	199
D.	Das Recht im Einsatz – die Grundrechtsbindung	201
I.	Grundsätzliche Grundrechtsbindung im Ausland	201

1.	Der Geltungsbereich des Grundgesetzes als Grenze	203
2.	Der Begriff der staatlichen Gewalt als Grenze	205
	a) Völkerrechtskonformität der Handlung als Voraussetzung für die Grundrechtsbindung	205
	b) Zurechenbarkeit als Voraussetzung für die Grundrechtsbindung ..	207
	aa) Zurechnung zu den Vereinten Nationen	208
	bb) Zurechnung zur Europäischen Union	214
	cc) Möglichkeit der Mehrfachzurechnung	219
	dd) Zusammenfassung	220
3.	Exkurs: Grundrechtsschutz im europäischen Mehrebenensystem	220
	a) Anwendbarkeit der Grundrechtecharta auf Gemeinsame Aktionen und Missionen im Bereich der GASP	220
	b) Nebeneinander von nationalen und EU-Grundrechten	222
	c) Perspektive nach Beitritt der EU zur EMRK	228
	d) Zusammenfassung	229
4.	Das Merkmal der „generalisierten Kontrolle“ als Grenze	230
5.	Das Völkerrecht als Grenze	234
	a) Das völkerrechtliche Territorialitätsprinzip	234
	b) Das humanitäre Völkerrecht	237
	c) Resolutionen des Sicherheitsrates	239
	d) Zusammenfassung	240
6.	Zwischenergebnis: Grundrechtsbindung bei der Pirateriebekämpfung	241
II.	Umfang des Grundrechtsschutzes im Ausland	242
	1. Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	243
	a) Spanier-Beschluss	243
	b) Zweitregister-Entscheidung	244
	c) G10-Urteil	246
	d) Zusammenfassung	247
	2. Ansätze für einen verringerten Schutzstandard	247
	a) Schutzbereichsausnahme für militärische Maßnahmen	248
	b) Verzicht auf den Gesetzesvorbehalt	250
	aa) Normierungsschwierigkeiten	251
	bb) Spezielle Natur der Streitkräfte	254
	c) Öffnung des Gesetzesvorbehalts für internationale Normen	255
	aa) Durchführbarkeit internationaler Kooperationen	258
	bb) Wortlaut in EMRK und Grundgesetz	260
	cc) Jeweilige Funktionen des Gesetzesvorbehalts	260
	dd) Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	262
	ee) Wahrung des Gesetzesvorbehalts für Deutsche	263

ff)	Keine Völkerrechtswidrigkeit nationaler Rechtsgrundlagen	264
d)	Keine Geltung des Verhältnismäßigkeitsgrundsatzes	265
e)	Allgemeine Reduktion des Grundrechtsschutzes	266
aa)	Abnahme der Schutzintensität nach außen hin	266
bb)	Infolge einer Sicherheitsratsresolution	267
cc)	Völkerrechtliche Erwünschtheit des Einsatzes	269
dd)	Effektivität staatlichen Handelns	271
f)	Zusammenfassung	275
III.	Geltung und Reichweite einzelner Grundrechte bei Maßnahmen der deutschen Marine gegen Seeräuber	276
1.	Festnahme von Piraterieverdächtigen	276
a)	Schutzbereich und Eingriff	277
aa)	Zeitpunkt der Festnahme	278
bb)	Kein vom Grundrechtsschutz ausgenommener „völkerrechtlicher Gewahrsam“	279
b)	Rechtsgrundlage für eine Festnahme	282
aa)	Art. 105 SRÜ direkt	283
bb)	Art. 105 SRÜ über das Zustimmungsgesetz gem. Art. 59 Abs. 2 GG	284
(1)	Bestimmtheit, Inhalt und Adressat	284
(2)	Zitiergebot	289
cc)	Das mit Art. 105 SRÜ inhaltsgleiche Völkergewohnheitsrecht über Art. 25 Satz 2 GG	295
(1)	Bestimmtheit, Inhalt und Adressat	295
(2)	Zitiergebot	296
(3)	Parlamentsgesetz i. S. d. Art. 104 Abs. 1 Satz 1 GG	297
dd)	§ 127 StPO	299
ee)	§§ 19, 15 IRG i. V. m. § 127 StPO	305
ff)	§ 6 UZwGBw bei Angriffen auf Schiffe der Bundeswehr	306
gg)	Der Bundestagsbeschluss zur Streitkräfteentsendung	308
hh)	Einsatzmandat eines Systems kollektiver Sicherheit	311
(1)	Bestimmtheit, Inhalt und Adressat	312
(2)	Förmliches Gesetz i. S. d. Art. 104 Abs. 1 Satz 1 GG	314
(3)	Art. 24 Abs. 2 GG als verfassungsimmanente Schranke	316
ii)	Rules of Engagement	318
jj)	Eingriff auch ohne gesetzliche Grundlage	319
kk)	Zwischenergebnis	321
c)	Richtervorbehalt in Art. 104 Abs. 2 und 3 GG als Hindernis	323
aa)	Unverzüglichkeit	323
bb)	Aufgabe der festen Fristen in Art. 104 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 Satz 1 GG?	326

(1) Bundeswehr als „Polizei“ i. S. v. Art. 104 Abs. 2 Satz 3 GG	327
(2) Inlandsbezogenheit der Fristen	328
(3) Völkerrechtsfreundlichkeit des Grundgesetzes	331
(4) Berücksichtigung der Besonderheiten auf Hoher See ...	333
(5) Systematik und Wortlautgrenze	337
(6) Vergleich mit anderen Rechtsordnungen	341
(7) Zusammenfassung	344
cc) Bereithalten eines deutschen Richters vor Ort	345
dd) Entscheidung auch durch ausländischen Richter?	347
ee) Richtervorführung per Videokonferenz	349
ff) Zwischenergebnis	351
2. Überstellung	352
a) Rechtsgrundlage	355
b) Verbindliche Mindeststandards in GG und VR	359
c) Zusammenfassung	361
3. Tötung von Piraterieverdächtigen	361
a) § 32 StGB	362
b) Völkergewohnheitsrecht i. V. m. Art. 25 Satz 2 GG	365
aa) Seerechtliche Bestimmungen zur Seeräubereibekämpfung .	365
bb) Recht auf Notwehr und Nothilfe	367
c) § 9 UZwGBw	368
d) § 10 UZwG	371
e) § 7 Soldatengesetz	373
f) Polizeigesetze des Bundes oder der Länder analog	374
g) Entscheidung des Grundgesetzes für eine wirksame Landes- verteidigung	374
h) Zwischenergebnis	375
4. Beschlagnahme von Tatwerkzeugen	376
5. Zusammenfassende Beurteilung der häufigsten Maßnahmen deutscher Streitkräfte	379
E. Schlussteil	381
I. Ergebnisse der völkerrechtlichen Untersuchung	381
1. Möglichkeiten auf Hoher See	381
2. Ausschließliche Wirtschaftszone und Anschlusszone	384
3. Küstenmeer	384
4. Sonderfall Somalia: Der Einfluss der Resolutionen	385
5. Weitere Ergebnisse	386
II. Ergebnisse der verfassungsrechtlichen Untersuchung (Recht zum Einsatz)	387

III. Ergebnisse der verfassungsrechtlichen Untersuchung (Recht im Einsatz)	388
1. Grundsätzliche Grundrechtsbindung	388
2. Umfang des Grundrechtsschutzes	389
3. Geltung und Reichweite einzelner Grundrechte	390
Literaturverzeichnis	395
Sachwortregister	424